

[Read free] kologie der Lebensgemeinschaften: Biozoologie

kologie der Lebensgemeinschaften: Biozoologie

Von Anselm Kratochwil, Angelika Schwabe
audiobook | *ebooks | Download PDF | ePub | DOC



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrank: #859638 in BcherVerffentlicht am: 2001-01-23Abmessungen: 9.72 x 1.57b x 7.17l, Einband: Gebundene Ausgabe756 Seiten | File size: 58.Mb

Von Anselm Kratochwil, Angelika Schwabe : kologie der Lebensgemeinschaften: Biozoologie before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised kologie der Lebensgemeinschaften: Biozoologie:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Umfassendes deutschsprachiges Grundlagenwerk der BiozoologieVon Harald KhierMit rund 750 Seiten ist das Buch wohl die umfangreichste und ausführlichste Monographie ber die kologie von Lebensgemeinschaften/Biozoosen in deutscher Sprache.Das Buch ist in neun groe Abschnitte gegliedert:Abschnitt 1 ist eine kurze Einfhrung in den Aufbau der kosphre, also welche grundstzlichen Aufgaben bzw. Funktionen verschiedene Organismen im kosystem erfflen.

Weiters gibt er eine Anleitung zum Aufbau des Buches. Abschnitt 2 befasst sich mit den Grundprinzipien des Zusammenlebens von Organismen. Vorgestellt werden daher die Grundlagen der Populationsökologie sowie der Begriff der ökologischen Nische. Das Verhalten von Tier- und Pflanzenarten in ihrer Umwelt wird ebenso beschrieben wie die Gesetzmäßigkeiten von Interaktionen zwischen unterschiedlichen Arten, wie sie z.B. durch Mutualismus oder Parasitismus definiert sind. Abschnitt 3 erläutert die Grundbegriffe der Biozoologie in ihrer historischen Entwicklung. Dies bedeutet, dass verschiedene Formen von ökologischen Gemeinschaften vorgestellt und näher diskutiert werden. Der Begriff der Biozönose und seine Entwicklung werden dargelegt, wobei immer sowohl die botanischen wie auch die zoologischen Aspekte der Lebensgemeinschaften berücksichtigt werden. Ein kurzer vierter Abschnitt beinhaltet einen Exkurs über die Entwicklung der Biozoologie als Wissenschaft. Abschnitt 5 beschreibt die grundlegenden methodischen Konzepte der wissenschaftlichen Erforschung und Bearbeitung von Lebensgemeinschaften sowie die Probleme bei deren praktischer Umsetzung. Dieses Kapitel stellt eine wichtige Hilfe für das Verständnis der freilandökologischen Arbeit dar, mit der die unterschiedlichen Lebensgemeinschaften erfasst und charakterisiert werden können. Als sehr informative Ergänzung und logische Fortsetzung zu Abschnitt 5 bietet der sechste Abschnitt eine Darstellung der allgemeinen Grundlagen der Einbindung von Tierarten in die sie umgebenden Vegetationstypen. Im weiteren werden dann ausgewählte systematisch-taxonomische Tiergruppen in ihren jeweiligen Biozönosen beschrieben. Diese Erkenntnisse wurden unter Anwendung der im fünften Teil dargelegten Methoden gewonnen und bieten damit wichtige Beispiele wie diese Biozönosen untersucht und definiert werden können. Die Tiergruppen stammen v.a. aus dem Stamm der Arthropoden und des Subphylums Wirbeltiere aus dem Stamm der Chordaten. Aber auch Protozoen, Nematoden, Anneliden und Gastropoden werden exemplarisch berücksichtigt. Im Abschnitt 7 werden zunächst Strukturmerkmale von Biozönosen, Teilbiozönosen und Lebensräumen beschrieben, wie etwa die Texturmerkmale von Blättern oder Blüten. Weiters werden die funktionalen Beziehungen in Biozönosen vorgestellt. Darunter sind jene biologischen Charakteristika zu verstehen, die einen bestimmten Konnex von verschiedenen Arten in einem Lebensraum definieren. Als Beispiel seien hier nur die Entomophilie oder Ornithophilie genannt, die eine ganz bestimmte Form von interspezifischer ökologischer Beziehung beschreiben. überhaupt ist die Darstellung der Konnexionen zwischen pflanzlichen und tierischen Organismen ein wesentliches Anliegen dieses Abschnitts. Ein recht knapp gefasster Teil in diesem Abschnitt beschäftigt sich mit dem Stoffhaushalt in Ökosystemen. Die beiden nachfolgenden Teile befassen sich mit der Dynamik in Biozönosen, wodurch der Schwerpunkt auf Prozessen der Sukzession und deren Gesetzmäßigkeiten liegt. Aber auch die längerfristige zeitliche Entwicklung wird in einem kurzen Kapitel abgehandelt. Abschnitt 8 gibt eine konzise Darstellung, welchen Einfluss der Mensch auf Biozönosen ausübt. In diese Fragestellung fällt z.B. das Problem der invasiven Arten und Neobiota. Ein weiteres Kapitel beschreibt die Tierhaltung als einen wesentlichen anthropogenen Faktor. Abschnitt 9 beschäftigt sich als letzter Abschnitt mit Landschaftsökologie und Naturschutz. Dabei werden zunächst die Grundlagen und Definitionen erarbeitet und dann Schutzkategorien und Eingriffe dargestellt. Das Register umfasst ein Sachregister, die Pflanzengesellschaften und Organismen, die mit ihren wissenschaftlichen Namen aufgelistet sind. Die Sprache, in der der Text abgefasst ist, ist im allgemeinen verständlich, aber auf einem recht anspruchsvollen Niveau. Die Sätze sind weitestgehend kurz und prägnant gehalten, was v.a. dem weniger einschlägig vorgebildeten Leser entgegenkommt. Der Text wird auch sehr gut von zahlreichen, nicht übermäßig mit Details überfrachteten Abbildungen unterstützt. Diese sind in schwarz-weiß bzw. Graustufen gehalten und auf Farbbilder wurde verzichtet, was vermutlich auch in der Preiskalkulation begründet ist. Weitere Ergänzungen bieten Karten oder Boxen sowie Tabellen, die oft grau unterlegt sind. Dies ist besonders in den Kapiteln zur Methodik sehr hilfreich. Im Text sind wichtige ökologische Begriffe immer durch Fettdruck hervorgehoben. Besonders wichtige Gesetzmäßigkeiten oder Prinzipien sind im laufenden Text in grauen Boxen erläutert und oft auch zur besseren Übersichtlichkeit taxativ aufgelistet. Spezialisiertere und tiefergehende Informationen sind in Form von eigenständigen Absätzen in kleinerer Schrift eingeschoben. Im Vordergrund der Darstellungen sind Definitionen von Begriffen und Prozessen, was eine Stärke und Schwäche des Buches zugleich bedeutet. Als promovierter Biologe sollte man den geneigten Leser eventuell darauf hinweisen, dass Kenntnisse aus Lehrbüchern oder Monographien zur allgemeinen Ökologie (wie z.B. Begon/Townsend/Harper: Ecology oder Chapin et al.: Principles of Terrestrial Ecosystem Ecology) vielleicht nicht zwingend notwendig, aber dennoch von Vorteil sind, da das Buch eben einen eingegrenzteren spezialisierten Themenbereich der Ökologie abhandelt. Eine Schwäche ist vielleicht, dass überwiegend terrestrische Lebensgemeinschaften beschrieben werden, aber kaum limnische oder marine Systeme. Das ist aber dann ein relativer Mangel, wenn es um die beispielhafte grundlegende Darstellung der Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten geht. Durch die Berücksichtigung des Einflusses anthropogener Faktoren und Fragen der Landschaftsökologie in zwei großen Abschnitten wird das Buch auch dem Bedürfnis nach Darstellung von angewandten Aspekten gerecht. Da die Autoren beim Zitieren der Literatur sehr präzise sind, kann das Buch auch mit einem recht umfassenden Literaturverzeichnis aufwarten. In Summe bietet das Buch eine umfangreiche und prägnante Darstellung des Fachgebietes der Biozoologie in deutscher Sprache und damit eine profunde Grundlage, um sich weiter in diese Materie, insbesondere auch durch eigene experimentelle Arbeiten, vertiefen zu können.

Produktbeschreibung Buch aus Universitätsbibliothek ausgeschieden, trotzdem sehr guter Zustand, keine Eintragungen,

Markierungen o.. im Buch